

Bleibt noch zusammen

Drei Lieder für Männerchor a cappella

1. Der See

Worte: Helga Glöckner-Neubert

Musik:
Gottfried Glöckner (*1937)

ruhig ♩ ca. 85

Tenor 1
8
Manch-mal ist der See ein gro-ßes Strah-len, je - de Wel - le spie-gelt Him-mels-licht;

Tenor 2
8

Bass 1
Manch-mal ist der See ein gro-ßes Strah-len, je - de Wel - le spie-gelt Him-mels-licht;

Bass 2

5
grü - nes Leuch - ten in den Wie - sen, dass das Au - ge sich da-ran er-frischt.

grü - nes Leuch - ten in den Wie - sen, dass das Au - ge sich da-ran er-frischt.

in den U-fer-wie - sen

9
Se - gel stehn im Wind wie schwe-re Flü - gel, trei - ben Boo - te ü - ber'n Grund.

Se - gel stehn im Wind wie schwe-re Flü - gel, trei - ben Boo - te ü - ber'n Grund.

ü-ber tie-fem Grund

13 *ruhiger* *rall.*
Stil - le lässt sich spür-bar auf uns nie - der, und es at-met sich das lau-te Herz ge - sund.

Stil - le lässt sich spür-bar auf uns nie - der, und es at-met sich das lau-te Herz — ge - sund.

2. Trinklied

Worte: Helga Glöckner-Neubert

Musik:
Gottfried Glöckner (*1937)

Frisch  ca. 90

1. Str.

T 1

8

1. At - met tief, die Luft ist sel - ten, at - met tief, die Luft ist rein, und sie
 2. Freund - lich wird da gleich die Stim - me, freund - lich wird der Mensch rund - um, und er
 3. Und die See - le fließt ihm ü - ber, je - dem will er Bru - der sein. Hängt die
 4. Wird die Stim - mung et - was trü - ber, den - ket, dass der Son - nen - schein sich im

T 2

B 1

1. At - met tief, die Luft ist sel - ten, at - met tief, die Luft ist rein, und sie
 2. Freund - lich wird da gleich die Stim - me, freund - lich wird der Mensch rund - um, und er
 3. Und die See - le fließt ihm ü - ber, je - dem will er Bru - der sein. Hängt die
 4. Wird die Stim - mung et - was trü - ber, den - ket, dass der Son - nen - schein sich im

B 2

5

8

1. macht uns Ap - pe - tit auf ein freund - li - ches Glas Wein,
 2. singt es laut her - aus, denn die Stumm - heit bringt ihn um,
 3. Zwei - fel in den Wind und geht freu - dig da - rauf ein,
 4. Wein ver - flüs - sigt hat und schenkt schnell von neu - em ein,

test score
entries removed

8

1. macht uns Ap - pe - tit auf ein freund - li - ches Glas Wein,
 2. singt es laut her - aus, denn die Stumm - heit bringt ihn um,
 3. Zwei - fel in den Wind und geht freu - dig da - rauf ein,
 4. Wein ver - flüs - sigt hat und schenkt schnell von neu - em ein,

1. und sie macht uns Ap - pe -
 2. und er singt es laut her -
 3. hängt die Zwei - fel in den
 4. sich im Wein ver - flüs - sigt

9

8

1. und sie macht uns Ap - pe - tit auf ein freund - li - ches Glas Wein.
 2. und er singt es laut her - aus, denn die Stumm - heit bringt ihn um.
 3. hängt die Zwei - fel in den Wind und geht freu - dig da - rauf ein.
 4. sich im Wein ver - flüs - sigt hat und schenkt schnell von neu - em ein.

8

1. und sie macht uns Ap - pe - tit auf ein freund - li - ches Glas Wein.
 2. und er singt es laut her - aus, denn die Stumm - heit bringt ihn um.
 3. hängt die Zwei - fel in den Wind und geht freu - dig da - rauf ein.
 4. sich im Wein ver - flüs - sigt hat und schenkt schnell von neu - em ein.

1. - tit, Ap - pe - tit
 2. - aus, laut her - aus,
 3. Wind, in den Wind
 4. hat, - flüs - sigt hat

3. Bleibt noch zusammen

Worte: Helga Glöckner-Neubert

Musik:
Gottfried Glöckner (*1937)

f $\text{♩} = 75$

T 1
8 1.-3. Bleibt noch zu-sam-men, bleibt noch zu-sam-men, bleibt zu - sam - men, zu - sam - men;

T 2
8 1.-3. Bleibt noch zu-sam-men, bleibt zu - sam - men, zu - sam - men;

B 1
8 1.-3. Bleibt noch zu-sam-men, bleibt noch zu-sam - men;

B 2
8 1.-3. Bleibt noch zu-sam - men;

mf 9

T 1
8 1. wir sin - gen die Lie - der, die bei - nah' ver - gess' - nen, von
2. im Schat - ten der Bäu - me, die Vö - gel sind mun - ter, der
3. der Him - mel hat heu - te den leuch - ten - den Mond in den

B 1
8 *mf*

B 2
8 *mf*

13

8 Freund - schaft und Leid, rühm an der Grund ver sun - ke - ner Ta - ge,
Him - mel ist rein; e - rst so ge, zu - sam - men zu sit - zen
Kirsch - baum ge - hängt und us die un - ver - gess - li - che Stun - de

Probepartitur
Einträge entfernt

17 *rall.*

8 und stehn sin-nend am U - fer un - se - rer Zeit.
und zu tei - len das Glück, le - ben - dig zu sein.
in den schim-mern-den Grund der Glä - ser ge - senkt.

und stehn sin-nend am U - fer un - se - rer Zeit.
und zu tei - len das Glück, le - ben - dig zu sein.
in den schim-mern-den Grund der Glä - ser ge - senkt.

© edition choris mundi
Inhaber: Nico Nebe
Ernst-Thälmann-Straße 69
D - 08066 Zwickau
Tel./Fax: +49 (0)375-2144717
mail@edition-choris-mundi.de
www.edition-choris-mundi.de